



## **Geschäftsführung Rat**

Frau Mahmud

Telefon: (0221) 221 22061

Fax: (0221) 221 26570

E-Mail: [midia.mahmod@stadt-koeln.de](mailto:midia.mahmod@stadt-koeln.de)

Datum: 21.11.2019

## **Niederschrift**

über die **53. Sitzung des Rates (Sondersitzung zur Verabschiedung des Haushalts)** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem **07.11.2019**, 09:36 Uhr bis 11:50 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

### **Anwesend waren:**

#### **Vorsitzende**

Reker, Henriette, Oberbürgermeisterin;

#### **Stimmberechtigte Mitglieder**

Akbayir, Hamide; Bartsch, Hans-Werner, Bürgermeister; Benthem van, Henk, Bezirksbürgermeister; Boyens, Stephan; Breite, Ulrich; Brust, Gerhard; Bülow von, Brigitta; Bürgermeister, Eva, Dr.; Ciesla-Baier, Dietmar; De Bellis-Olinger, Teresa; Detjen, Jörg; Elster, Ralph, Dr.; Erkelenz, Martin; Frank, Jörg; Frebel, Polina; Frenzel, Michael; Gärtner, Ursula; Gerlach, Lisa Hanna; Görzel, Volker; Götz, Stefan; Gräfin von Wengersky, Alexandra; Gutzeit, Walter, Dr.; Hammer, Lino; Hauser, Frank; Hegenbarth, Thomas; Heinen, Ralf, Bürgermeister Dr.; Heithorst, Claudia; Henk-Hollstein, Anna-Maria; Heuser, Marion; Hoyer, Katja; Joisten, Christian; Kara, Efan; Karaman, Malik; Kaske, Sven; Kessing, Ulrike; Kienitz, Niklas; Killersreiter, Birgitt, Prof. Dr.; Kircher, Jürgen; Klein, Heinz; Kockerbeck, Heiner; Kron, Peter; Krupp, Gerrit, Dr.; Laufenberg, Sylvia; Michel, Dirk; Möller, Monika; Nessler-Komp, Birgitta; Noack, Horst; Oedingen, Erika; Pakulat, Sabine; Petelkau, Bernd; Philippi, Franz; Pohl, Stephan; Pöttgen, Andreas; Richter, Manfred; Roß-Belkner, Monika; Schlieben, Nils Helge, Dr.; Schlömer, Ursula; Schmerbach, Cornelia; Schneider, Frank; Scho-Antwerpes, Elfi, Bürgermeisterin; Scholz, Tobias; Schoser, Martin, Dr.; Schwab, Luisa; Schwanitz, Hans; Sommer, Ira; Stahlhofen, Gisela; Sterck, Ralph; Strahl, Jürgen, Dr.; Struwe, Rafael Christof; Thelen, Elisabeth; Thelen, Horst; Tokyürek, Güldane; Tritschler, Sven; Unna, Ralf, Dr.; van Geffen, Jörg; Walter, Karl-Heinz; Weisenstein, Michael; Welcker, Katharina; Welter, Thomas; Wolter, Andreas, Bürgermeister; Wortmann, Walter; Yurtsever, Firat; Zimmermann, Thor-Geir;

#### **Verwaltung**

Keller, Stephan, Stadtdirektor Dr.; Diemert, Dörte, Stadtkämmerin Prof. Dr.; Voigtsberger, Robert, Beigeordneter; Rau, Harald, Beigeordneter Dr.; Greitemann, Markus, Beigeordneter; Laugwitz-Aulbach, Susanne, Beigeordnete; Blome, Andrea, Beigeordnete; Haaks, Stefanie; Steinkamp, Dieter, Dr.; Mötting, Bettina; Vogel, Alexander;

## **Stenografen**

Klemann;

## **Entschuldigt fehlen:**

## **Stimmberechtigte Mitglieder**

Geraedts, Wilhelm; Halberstadt-Kausch, Inge; Paetzold, Michael; Schäfer, Klaus, Prof.; Schultes, Monika; Wiener, Markus; Wolter, Judith;

## **Bezirksbürgermeister**

Hupke, Andreas, Bezirksbürgermeister; Homann, Mike, Bezirksbürgermeister; Wirges, Josef, Bezirksbürgermeister; Schößler, Bernd, Bezirksbürgermeister; Zöllner, Reinhard, Bezirksbürgermeister; Fuchs, Norbert, Bezirksbürgermeister;

## **Bezirksbürgermeisterinnen**

Blömer-Frerker, Helga, Bezirksbürgermeisterin; Greven-Thürmer, Claudia; Bezirksbürgermeisterin

## **Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

Die Oberbürgermeisterin eröffnet die Sitzung und begrüßt die Gäste auf der Zuschauertribüne, die Vertreterinnen und Vertreter der Presse sowie die Ratsmitglieder.

- I. Die Oberbürgermeisterin verpflichtet Herrn Klein im Sinne des § 5 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Köln als Nachfolger für Frau Dresler-Graf.
- II. Die Oberbürgermeisterin schlägt als Stimmzählerin und Stimmzähler die Ratsmitglieder Frau Sommer, Herrn Dr. Unna und Herrn Görzel vor.
- III. Abschließend nennt die Oberbürgermeisterin die weiteren Punkte, die zu- bzw. abgesetzt werden sollen:

## **Zusetzungen:**

### **I. Öffentlicher Teil**

- 8.1 Konzept zur Vergabe der Stipendien ohne Altersbegrenzung (Künstler\*Innenförderung Bildende Kunst) und Erhöhung der Institutionellen Förderung des Kulturwerks Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Köln e.V.  
3567/2019

## **Absetzungen:**

### **I. Öffentlicher Teil**

#### 1.1 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "3. Frauenhaus" AN/1032/2019

- IV. Die Oberbürgermeisterin weist darauf hin, dass heute die Voraussetzung dafür geschaffen werden können, auch die nächsten beiden Jahre mit einem genehmigten Haushalt zu beginnen und bedankt sich bei allen, die dazu beigetragen haben.

Frau Reker regt an, wie in den Vorjahren, die Redezeiten abweichend von den sonst üblichen fünf Minuten festzusetzen. Diese verlängerte Redezeit soll alle Anträge und Beschlussvorlagen dieser Sitzung mit Haushaltsbezug erfassen und wieder nach Größe der Gruppierung gestaffelt werden:

- die Fraktionen SPD und CDU erhalten eine Redezeit von jeweils maximal 25 Minuten,
- die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen erhält eine Redezeit von 20 Minuten,
- die Fraktionen Die Linke und FDP dürfen bis zu 15 Minuten sprechen,
- die AfD-Fraktion bis zu maximal 12 Minuten,
- die Gruppen und Einzelmandatsträger bis zu 10 Minuten.

Die Redezeit kann auch innerhalb einer Fraktion auf mehrere Redner aufgeteilt werden.

Der Rat stimmt dem Verfahrensvorschlag zur Redezeit und der so geänderten Tagesordnung zu.

## Tagesordnung

### I. Öffentlicher Teil

- 1 In die Haushaltsplanberatungen verwiesenen Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
  - 1.1 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "3. Frauenhaus"  
AN/1032/2019
- 2 Neue Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4 Anregungen und Stellungnahmen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen**
- 5 In die Haushaltsplanberatungen verwiesenen Beschlussvorlagen**
- 6 Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2020/2021**
- 7 Weitere Beschlussvorlagen der Verwaltung**
  - 7.1 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017  
3068/2019
- 8 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 8.1 Konzept zur Vergabe der Stipendien ohne Altersbegrenzung (Künstler\*Innenförderung Bildende Kunst) und Erhöhung der Institutionellen Förderung des Kulturwerks Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Köln e.V.  
3567/2019

## **9 Stellenpläne**

- 9.1 Stellenplan für das Jahr 2020/2021  
2523/2019
- 9.2 Stellenplan 2020/2021 der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln  
2647/2019
- 9.3 Stellenplan der Bühnen der Stadt Köln für die Kalenderjahre 2020/21  
2776/2019
- 9.4 Stellenplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln für die Jahre 2020/2021  
2836/2019
- 9.5 Stellenplan des Gürzenich-Orchesters der Stadt Köln für die Kalenderjahre 2020/21  
3139/2019
- 10 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2020/2021 einschl. mittelfristiger Finanzplanung bis 2024**  
3619/2019

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

- 11 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

## **I. Öffentlicher Teil**

- 1 In die Haushaltsplanberatungen verwiesenen Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 1.1 Antrag der FDP-Fraktion betreffend "3. Frauenhaus"  
AN/1032/2019**

Der Antrag wurde vom Antragsteller zurückgezogen.

- 2 Neue Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 3 Anfragen gemäß § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
- 4 Anregungen und Stellungnahmen im Rahmen der Haushaltsplanberatungen**
- 5 In die Haushaltsplanberatungen verwiesenen Beschlussvorlagen**
- 6 Einwendungen gegen den Entwurf der Haushaltssatzung der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2020/2021**

Zu diesen Tagesordnungspunkten liegt nichts vor.

- 7 Weitere Beschlussvorlagen der Verwaltung**
- 7.1 Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017  
3068/2019**

**Beschluss über Punkt 2 der Beschlussvorlage mit den Ergänzungen aus**

**dem Rechnungsprüfungsausschuss vom 24.09.2019 (Anlage 5) und dem Finanzausschuss vom 11.10.2019 (Anlage 6):**

Der Rat beschließt:

- Der vom Rechnungsprüfungsausschuss geprüfte Jahresabschluss der Stadt Köln zum 31.12.2017 wird festgestellt.
- Der Oberbürgermeisterin wird die Entlastung gemäß § 96 Abs. 1 GO erteilt.
- Der Jahresfehlbetrag 2017 in Höhe von 39.202.068,14 Euro wird durch Inanspruchnahme der Ausgleichrücklage ausgeglichen.
- Die Verwaltung wird beauftragt schnellstmöglich Maßnahmen zu ergreifen, um die beschriebenen Mängel zu beseitigen. **Es wird erwartet, dass prioritär die zentrale Finanzbuchhaltung eingeführt wird.**
- **Bis Ende des Jahres 2019 soll dem RPA ein Zeit-Maßnahmen-Plan dafür vorgelegt werden.**

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt.**

**8 Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen gemäß § 60 Absatz 1 Satz 3 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

**8.1 Konzept zur Vergabe der Stipendien ohne Altersbegrenzung (Künstler\*Innenförderung Bildende Kunst) und Erhöhung der Institutionellen Förderung des Kulturwerks Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler Köln e.V.  
3567/2019**

**Beschluss des Hauptausschusses vom 04.11.2019 (Anlage 2):**

1. Der Rat beschließt im Teilergebnisplan 0416 – Kulturförderung, Teilplanzeile 15 – Transferaufwendungen die Vergabe von Stipendien ohne Altersbegrenzung (Künstler\*innenförderung Bildende Kunst) gemäß dem in der Anlage beigefügten Konzept für 2019.
2. Weiterhin beschließt der Rat die Erhöhung der Institutionellen Förderung für das Kulturwerk des Bundesverbandes Bildender Künstlerinnen und Künstler Köln e.V. (Kulturwerk des BBK Köln e.V.) um 90.000 Euro zweckgebunden für die Umsetzung des unter Punkt 1 beschlossenen Konzeptes. Dies umfasst die Auslobung, Organisation und Abwicklung der Stipendien ohne Altersbegrenzung (Künstler\*innenförderung Bildende Kunst).

Die Förderung erhöht dadurch die bereits bestehende Institutionelle Förderung des Kulturwerkes BBK Köln e.V. in Höhe von 40.000 Euro, welches für die Vergabe der Künstlerkarte, Organisation der jährlich stattfindenden Offenen Ateliers, Aktualisierung des Online-Verzeichnisses „Künstlerverzeichnis Köln“ und Veranstaltungs- und Ausstellungstätigkeit des Projektraumes MATjö zweckgebunden ist.

Somit erhält das Kulturwerk des BBK Köln e.V. **in 2019** eine Institutionelle Förderung von 130.000 Euro (bisher 40.000 Euro zuzüglich 90.000 Euro).

Die Mittel in Höhe von 90.000 Euro für die Vergabe der Stipendien ohne Altersbegrenzung (Künstler\*innenförderung Bildende Kunst) stehen **für das Haushaltsjahr 2019** durch die finanzneutrale Umschichtung aus den Projektmitteln der Sparte Bildende Kunst zur Verfügung.

### **Beschluss des Rates:**

Der Rat genehmigt gemäß § 60 Abs. 1 Satz 3 GO NW vorstehende Dringlichkeitsentscheidung des Hauptausschusses.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

## **9 Stellenpläne**

### **9.1 Stellenplan für das Jahr 2020/2021 2523/2019**

#### **Beschluss in der Fassung des Finanzausschusses vom 11.10.2019 (Anlage 3) einschließlich der dort angekündigten weiteren Korrektur (Anlage 3, Fußnote 2):**

1. Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Stellenplan 2020/2021 in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung **mit den folgenden Ergänzungen** zu:

<b>Dez.</b>	<b>Dst.</b>	<b>Stellen</b>	<b>Bemerkung</b>
OB	14	1,0 EG10	Rechnungsprüfer zur Stärkung der Rechnungsprüfungstätigkeit für den Rat
I	12	5x 1,0 EG10	IT-Anwendungsberater für Schulen und Kitas ( Service-Pool)
IV	40	1,0 EG10	Politische Bildung und Partizipation von Jugendlichen in den Bezirken „ Tag der Jugend“
IV	40/51	2x 0,5 EG11	Koordination „ Gesundes Essen in Kitas und Schulen“
IV	40	15x 1,0 S12	15 Schulsozialarbeiter, davon 4 an Förderschulen für geistige Entwicklung, Rest nach Bedarf
IV	51	3x 1,0 S12	3 zusätzliche Stellen Streetworker bei 51

IV	51	1,0 S15	Einrichtung einer Koordination „ Frühe Hilfen“
IV	52	1,0 EG12/EG13	Landschaftsarchitekt für den Umbau von Sportplätzen
VI	15	1,0 EG12/EG13	Nachhaltige Stadtentwicklungsplanung „ Strategisches Stadtentwicklungskonzept Kölner Perspektiven 2030“
V	56	1,0 EG11	Energiemanagement Wohnraumversorgung (562)
VIII	66	0,5 EG9a	Abwicklung Programms „ Lastenfahrräder“ , befristet auf Programmdauer
VIII	66	1,0 EG12/EG13	Architekt für „ Beschleunigung Masterplan Quartiersgaragen“
VIII	66	1,0 EG12/EG13	Fußgängerbeauftragter
VIII	66	1,0 EG12/EG13	„ SUMP“ , befristet auf Programmdauer
VI	67	1,0 EG12/EG13	Strategische Grünentwicklung für zukünftige Herausforderungen
VI	67	1,0 EG9b	Einbeziehung 67 in die App „ Sag`s uns“
VI	67	1,0 EG11	Projekt „ Essbare Stadt“
V	57	1,0 <b>EG13</b>	Koordination Ernährungsrat bei Umweltberatung,-erziehung und Öffentlichkeitsarbeit
V	57	1,0 EG11	Umsetzung artenschutzrechtlicher Regelungen insbesondere in planungsrechtlichen Verfahren und Baugenehmigungsverfahren

Auf der Grundlage bestehender Ratsbeschlüsse, gesetzlicher Vorgaben sowie der notwendigen Ausweitung bestehender Leistungen sind für die Haushaltsjahre 2020 und 2021 im Ergebnis 503,42 zusätzliche Mehrstellen für die Kernverwaltung erforderlich.

Die zusätzlichen Ressourcen sind notwendig, um die Wettbewerbsfähigkeit der Stadt Köln als Wirtschaftsstandort, Lebensraum und Arbeitgeberin zu erhalten und zu fördern.

Die Bedarfe entfallen insbesondere auf Maßnahmen zur Digitalisierung, zur Aus-

bildung von Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitätern sowie auf verschiedene Maßnahmen, die der Beschäftigung von Langzeitarbeitslosen im Rahmen des Teilhabechancengesetzes dienen.

Zudem besteht nach wie vor ein hoher Bedarf bei dem Ausbau und der Sanierung der städtischen Infrastruktur. Unter anderem werden für die Umsetzung der Wohnungsbauoffensive 2020/2021, das Projekt Parkstadt Süd und den Schulbau zusätzliche Stellen bereitgestellt.

Von den insgesamt 503,42 zusätzlichen Stellen werden 460,52 unbefristet und 42,90 für einen befristeten Zeitraum benötigt. Zudem werden aufgrund eines dauerhaft beziehungsweise temporär weiterhin bestehenden, aufgabenbedingten Bedarfs 36,70 Stellen entfristet, für 118,95 Stellen werden die Befristungen verlängert. Darüber hinaus werden 48,22 Stellen abgesetzt.

Die übrigen im Stellenplan 2019 ausgewiesenen Stellen werden für die ordnungsgemäße Aufgabenerledigung nach wie vor benötigt.

2. Die Finanzierung der für die Kernverwaltung ausgewiesenen Mehrbedarfe ist gesichert.

Die Mehrstellen unterliegen den vom Rat zur Haushaltsumsetzung beschlossenen Restriktionen einschließlich einer stringenten aufgabenbezogenen Bewirtschaftung analog dem bei den vorhandenen Stellen praktizierten Verfahren.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion **zugestimmt**.

## **9.2 Stellenplan 2020/2021 der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln 2647/2019**

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Stellenplan 2020/2021 der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln zu.

### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

## **9.3 Stellenplan der Bühnen der Stadt Köln für die Kalenderjahre 2020/21 2776/2019**

### **Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Stellenplan 2020/21 der Bühnen der Stadt Köln zu.

### **Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der SPD-Fraktion und RM Wortmann (Freie Wähler Köln) **zugestimmt**.

**9.4 Stellenplan des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln für die Jahre 2020/2021  
2836/2019**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Stellenplan 2020/2021 des Wallraf-Richartz-Museums & Fondation Corboud der Stadt Köln zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**9.5 Stellenplan des Gürzenich-Orchesters der Stadt Köln für die Kalenderjahre 2020/21  
3139/2019**

**Beschluss:**

Der Rat der Stadt Köln stimmt dem Stellenplan 2020/21 des Gürzenich-Orchesters der Stadt Köln zu.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig **zugestimmt**.

**10 Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Stadt Köln für die Haushaltsjahre 2020/2021 einschl. mittelfristiger Finanzplanung bis 2024  
3619/2019**

**Beschluss:**

- I. Der Rat beschließt die Haushaltssatzung 2020/2021 in der zu diesem Beschluss anliegenden paraphierten Fassung.

Unterjährig auftretende Verbesserungen dürfen grundsätzlich nicht zur Finanzierung neuer Daueraufgaben eingesetzt werden. Sie sind – sofern sie nicht zur Deckung von Mehraufwendungen nach § 83 GO dienen – zur Reduzierung der Inanspruchnahme der allgemeinen Rücklage, zum Schuldenabbau oder zur Substanzerhaltung zu verwenden.

Ausfallende Bundes- und Landesmittel werden in Anbetracht der Haushaltssituation grundsätzlich nicht durch die Bereitstellung von städt. Mitteln ausgeglichen, da sich hierdurch die Haushaltssanierungsbedarfe weiter erhöhen würden.

- II. Weiterhin beschließt der Rat, die Verwaltung gem. Zusatzantrag AN/1374/2019 mit folgenden Begleitaufträgen zu Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2020/2021 zu beauftragen:

**1. Ausgleich von Aufwandsminderungen**

Die Verwaltung wird beauftragt, die im Hpl-Entwurf 2020/2021 aufgrund von Kürzungen entstandenen Aufwandsminderungen in Teilergebnisplänen betreffend Teilplanzeilen 13, 15 und 16, die auf rechtlichen Verpflichtungen aus Verträgen, gesetzlichen Bestimmungen, Ratsbeschlüssen oder politischen Haushaltsbeschlüssen beruhen, zurückzunehmen.

Im Rahmen der unterjährigen Bewirtschaftung, z.B. durch über- und außerplanmäßige Aufwendungen, ist seitens der Verwaltung eine geeignete Deckung sicherzustellen. Dies betrifft z.B. die Volkshochschule (0414), die Kulturförderung (0416), Integrationsmaßnahmen (0504), Kinder- und Jugendarbeit (0604), wie z.B. Hausaufgabenhilfe und Übermittagsbetreuung, Hilfe für junge Menschen und ihre Familien (0606) und die Sportförderung (0801).

Die Maßnahmen und Veränderungen sind gegenüber dem Finanzausschuss zu dokumentieren.

## 2. **KiBiz**

Evtl. notwendiger Mehraufwand im Teilplan Kindertagesbetreuung (0603) durch die bevorstehende Novellierung des Kinderbildungsgesetz (KiBiz) ist ebenfalls durch die unterjährige Bewirtschaftung im Haushaltsplan sicherzustellen.

Darüber hinaus ist darzustellen, wie die Schaffung von weiteren Kita-Plätzen bei freien Trägern in den Haushaltsjahren 2020 und 2021 gesichert werden kann.

## 3. **Drittes Frauenhaus**

Der Rat befürwortet die Etablierung eines barrierefreien dritten Frauenhauses mit der Aufnahmemöglichkeit für Jungen über 12 Jahren. Die Verwaltung wird daher beauftragt, ein entsprechendes Grundstück oder eine bestehende Immobilie zu suchen und die genauen Investitionskosten zu ermitteln. Des Weiteren wird die Verwaltung beauftragt, beim Land NRW dementsprechenden Bedarf anzumelden und eine Förderung im Rahmen des experimentellen Wohnungsbaus der Wohnraumförderungsbestimmungen (WFB) des Landes NRW zu beantragen.

## 4. **ZADIK u. Musikfabrik**

Die SK Stiftung Kultur der Sparkasse Köln Bonn wird aufgefordert, für die Kultureinrichtungen „Zentralarchiv für deutsche und internationale Kunstmarktforschung e. V.“ (ZADIK) und das „Ensemble Musikfabrik“ die Nutzung der von ihr vermieteten Räumlichkeiten in geeigneter Weise auch zukünftig sicherzustellen und somit dem Stiftungszweck nachzukommen.

## 5. **Energetische Optimierung der Straßenbeleuchtung**

Im Hpl 2018 wurden 1 Mio. Euro zur Umrüstung der Beleuchtung in Straßen und Unterführungen auf LED im Teilplan 1201 durch den politischen Änderungsbeschluss bereitgestellt. Die Verwaltung wird beauftragt, dieses Optimierungsprogramm mittelfristig fortzusetzen und dafür je Haushaltsjahr auskömmliche Mittel zu veranschlagen.

## 6. **Arbeitsmarktförderung**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Auftragsvergabe an städtische Kölner Gesellschaft für Arbeit und Berufsförderung unter Nutzung der Inhousefähigkeit und unter Beachtung des Gebots der Wirtschaftlichkeit zu verstärken

sowie Lösungen zur Sicherung der Liquidität der KGAB vorzulegen. Dem Finanzausschuss wird halbjährlich über die Umsetzung berichtet.

**7. Entsiegelung u. Begrünung von Flächen im Stadtgebiet**

Die Verwaltung wird beauftragt, geeignete Flächen auf dem Kölner Stadtgebiet zu entsiegeln und wo möglich zu begrünen. Dabei sind Flächen auf den Schulhöfen prioritär zu berücksichtigen. Außerdem ist die Entsiegelung und Begrünung von Verkehrsinseln zu prüfen. Darüber hinaus wird die Verwaltung beauftragt, dem Umweltausschuss ein Programm mit dem Ziel der Entsiegelung von Vorgärten vorzulegen und dabei auch finanzielle Anreize zu schaffen.

**8. Kostenfreie ÖPNV-Nutzung von Schulkassen bei Ausflügen zu kulturellen Einrichtungen**

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS) in Verhandlungen zu treten, wie für Schülerinnen und Schüler, die nicht im Besitz eines Schülertickets sind, eine kostenfreie Nutzung des ÖPNV bei dem Besuch von kulturellen Einrichtungen ermöglicht werden kann.

- III. Darüber hinaus beschließt der Rat, dass die in der Anlage zum Antrag AN/1372/2019 enthaltenen Maßnahmen, die in der Spalte „Haushaltsvermerk“ den Hinweis „Fortschreibung in der mittelfristigen Finanzplanung“ enthalten, entsprechend in den Jahren 2022 bis 2024 zu veranschlagen sind.

**Abstimmungsergebnis:**

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Fraktionen SPD, Die Linke. und AfD sowie RM Wortmann (Freie Wähler Köln) und bei Enthaltung von RM Gerlach **zugestimmt**.

gez. Henriette Reker  
Oberbürgermeisterin

gez. Midia Mahmod  
stellv. Schriftführerin